



Abb. 2008-1/077

Jasmin-Vase mit senkrechten Rillen in acht Ovalen, kobalt-blaues, form-geblasenes Glas, H 13,5 cm, D 11,5 cm
Sammlung Vogt PV-237, vgl. Sammlung Geiselberger, PK 2003-4, Abb. 2003-4/047 und PK 2004-3, S. 50

Jasmin-Vase mit senkrechten Rillen und Ranken, Diamanten, kobalt-blaues, form-geblasenes Glas, H 15,2 cm, D 12,2 cm
Sammlung Vogt PV-238

s. MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Planche 28, No. 1426 (S.L.)

Jasmin-Vase mit senkrechten Rillen und S-Schleifen, opak-hellblaues, form-geblasenes Glas, H 13,5 cm, D 12,5 cm
Sammlung Vogt PV-239, vgl. Sammlung Geiselberger PG-897, 995, 999, opak-blau bzw. opalisierend weiß

PV-237 und PV-239: Hersteller unbekannt, Frankreich oder Belgien, um 1820-1840

Jürgen Vogt, SG

Januar 2008

Drei blaue Jasmin-Vasen - drei blaue Becher, Baccarat, St. Louis & unbekannt

Abb. 2008-1/078 rechts

Jasmin-Vase mit senkrechten Rillen in acht Ovalen
Unterseite Fuß roh belassen, Abriss nicht mehr erkennbar
kobalt-blaues, form-geblasenes Glas, H 13,5 cm, D 11,5 cm
Sammlung Vogt PV-237, vgl. Sammlung Geiselberger,
PK 2003-4, Abb. 2003-4/047 und PK 2004-3, S. 50
Hersteller unbekannt, Frankreich oder Belgien, um 1820-1840

Hallo Siegmarr,

ich habe neue interessante Gläser mit einer Gemeinsamkeit: Farbe dunkelblau. Diese Farbe ist bei frühen Pressgläsern im Vergleich zu farblosem Kristallglas recht selten. Ich möchte hier Bechergläser und Vasen vorstellen, die wohl alle vor 1850 entstanden sind.

Von den 3 Jasmin-Vasen konnte ich die Vase PV-238 zuordnen. Sie ist im Musterbuch LH 1840 auf Planche 28, No. 1426 (S.L.) zu finden.

Der gotisierende Becher PV-240 ähnelt dem Becher aus dem Musterbuch Launay, Hautin & Cie. von 1840, Pl. 12, No. 1057 (B), die Flächen sind aber ohne Sablée.

Der Becher PV-242 ist im Musterbuch Launay, Hautin & Cie. um 1840 auf Planche 79 unter der Nummer 2450 (S.L.) zu finden.

Viele Grüße,
Jürgen Vogt



SG: Nach den Angaben eines gerade entdeckten Buches über - auch farbiges - Kristallglas der Manufaktur Clichy waren „**kobalt-blau**“ und „**violett-amethyst-blau**“ die einzigen Farben, die man am Anfang des 19. Jhdts. in französischen Manufakturen herstellen konnte. (s. PK 2008-1, Cristallerie de Clichy 1842 - 1889 ...) Dabei ist unklar, wie „violet-amethyst-blau“ um 1800-1830 ausgesehen hat. Wie schwierig zu verarbeiten selbst diese Farben schon waren, kann man gerade am Blau der Jasmin-Vasen feststellen. Die Farben sind in der Glasmasse - meistens von oben nach unten - nicht gleichmäßig, erst recht nicht bei verschiedenen Gläsern. Sie bewegen sich zwischen kobalt-blau und amethyst-blau bis opak-hellblau. Die Glasmasse weist viele kleine und große Blasen auf, die teilweise beim Auftreiben der Ränder sogar noch aufgerissen und/oder platt gedrückt wurden. **Kobalt-blau war für Salzgefäße zunächst fast die einzige Farbe außer farblos. Kobalt-blau war auch früh schon weit verbreitet, wie die formgeblasenen Henkelbecher ... aus Böhmen und der Steiermark beweisen.**

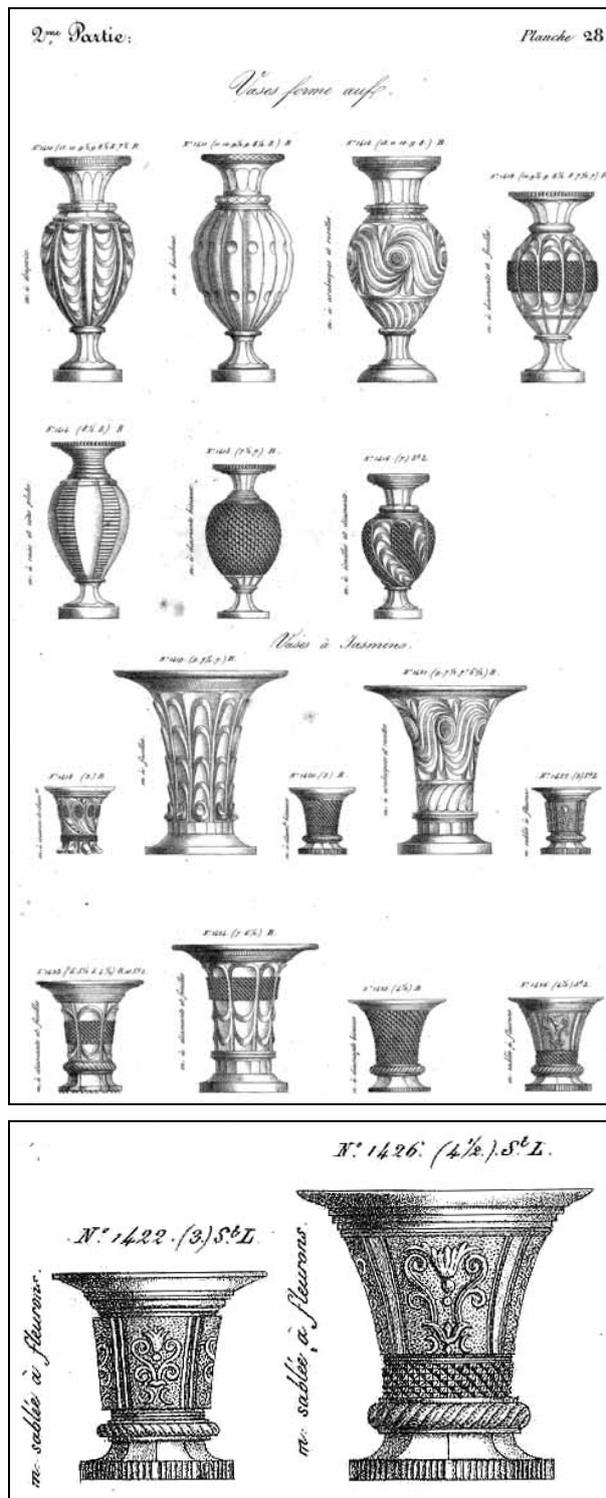
In PK 2006-3, S. 91 ff. wird an vier Jasmin-Vasen aus der gleichen Form gezeigt, **wie Formen und Farben auseinander driften**: Vier Jasmin-Vasen aus der selben / gleichen Form, Hersteller unbekannt, 1835?

Ein Vergleich von **drei Katalogen aus Vonêche um 1825, Val St. Lambert um 1829 und Zoude um 1830** (s. PK 2008-1) zeigt außerdem, dass solche Vasen - als form-geblasene oder press-geblasene Gläser mindestens in St. Louis und Baccarat in Frankreich sowie in Vonêche, Val St. Lambert und Zoude in Belgien um 1830 hergestellt wurden. Alle 5 Kristall-Manufakturen waren nacheinander in der obigen Reihenfolge mit dem französischen Pionier M. **Aimé-Gabriel d'Artigues** verbunden! Der Katalog Launay, Hautin & Cie. um 1840 zeigt, dass Baccarat und St. Louis solche Vasen mindestens bis 1840 hergestellt haben und wahrscheinlich auch darüber hinaus, auch wenn sie in MB Launay, Hautin & Cie. um 1841 fast nicht mehr auftauchen - nur Planche 78 (3 Vasen).

Bisher ist es noch keinem französischen und belgischen Glashistoriker gelungen, die Hersteller sicher nachzuweisen. Die einzigen brauchbaren Hinweise auf Jasmin-Vasen findet man in **MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, auf Planche 28 (3 Vasen) und Planche 42 (1 Vase), 44 (2 Vasen), 53 (1 Vase) 56 (1 Vase) und 77 (1 Vase).** Die sehr kleinen Abbildungen in den Tarifen Vonêche, Val St. Lambert und Zoude zeigen Dekors, die nicht mit MB Launay, Hautin & Cie. um 1840 übereinstimmen, bis auf eine Vase „Jasmins à diamants et feuilles“, ähnlich MB LH 1840, Planche 28, No. 1423 B. et S'L. Die Jasmin-Vasen von Baccarat und St. Louis um 1840 kann man wegen ihrer hohen Qualität schon nicht mehr mit anderen Herstellern verwechseln.

Der **kobalt-blaue Becher PV-240 mit neugotischen Spitzbögen**, ohne Sablée, entspricht nicht vollständig den Bildern in MB Launay, Hautin & Cie. 1840 bzw. 1841, z.B. fehlt der Stern in den Spitzbögen. Seine ausgeschliffene Heftmarke spricht aber dafür, dass er um 1830/1840 entweder in Frankreich oder in Belgien kopiert wurde.

Abb. 2001-5/354
MB Launay & Hautin, um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 28
Vases forme euf, Vases à Jasmin
Ausschnitt: Vasen No. 1422 und 1426 S'L., St. Louis
Vases à Jasmins m. sablée à fleurons



Die **allererste Jasmin-Vase, die von Ivo Haanstra in PK 2002-5** gezeigt wurde, ist ein Mysterium: sie ist der Vase No. 1426 aus St. Louis 1840 sehr ähnlich. In dem in der Rakow Research Library des CMOG aufbewahrten Tarif Louis Zoude, Namur, um 1831/1832, wird sie nicht angeboten. Die 4 Paare von S-Schleifen erinnern stark an die Vase Vogt PV-239 bzw. Geiselberger PG-897, -995 und -999, eines noch unbekanntem Herstellers um 1830.

Abb. 2002-5/114
 glockenförmige Jasminvase mit neugotischem Motiv
 blaues, press-geblasenes Glas, H 13 cm, D 11,8 cm
 Sammlung Haanstra und
 Sammlung Museum De Groesbeeck de Croix, Namur
 Louis Zoude & Cie, Namur, um 1860
 vgl. Engen, Het Glas in België, Mercatorfonds 1989, S. 248



Auch die hellblaue Vase ist nicht in Tarif Zoude um 1830 zu finden. Die Zuschreibung der beiden Vasen im Museum De Groesbeeck de Croix in Namur zu Zoude, Namur, stammt sicher von Raymond Chambon, wie der Tarif Zoude um 1830. Selbstverständlich können diese Vasen bei Zoude auch nach 1830 entstanden sein. Nach 1850 wären sie sicher aus der Mode gewesen. Und ihre Qualität entsprach nicht mehr dem Stand der Technik. Im Sommer 2006 haben Herr Stopfer und ich diese Vasen im Museum nicht zu finden.

Abb. 2005-1/036
 "Jasmijnvaas in blauw gemouleerd opaalglas"
 blaues, press-geblasenes Glas, H 13 cm, D 11,8 cm
 Manufactur Louis Zoude et Cie., Namur, um 1860
 A.H.C.-Sammlung Museum de Groesbeeck-de Croix, Namur
 aus Engen 1989, Het glas in België, S. 248

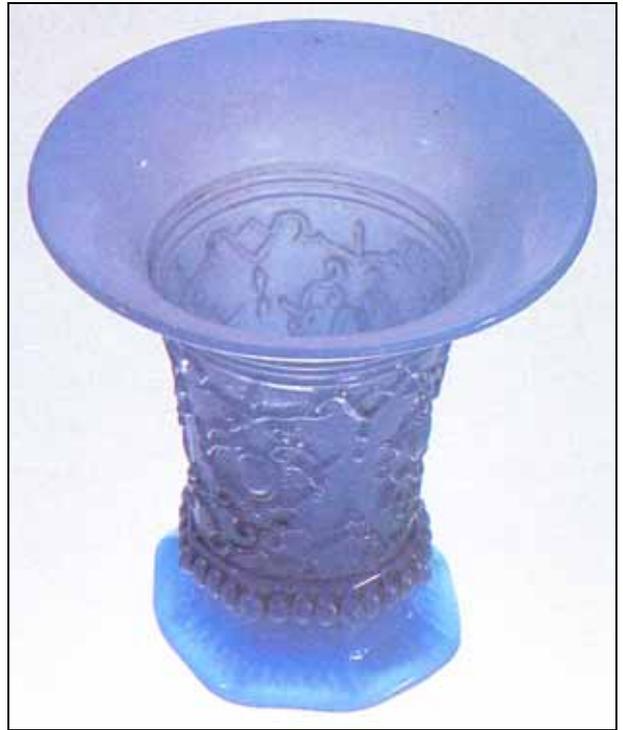


Abb. 2008-1/079

Jasmin-Vase mit senkrechten Rillen in acht Ovalen
 Unterseite Fuß roh belassen, Abriss nicht mehr erkennbar
 kobalt-blaues, form-geblasenes Glas, H 13,5 cm, D 11,5 cm
 Sammlung Vogt PV-237, vgl. Sammlung Geiselberger,
 PK 2003-4, Abb. 2003-4/047 und PK 2004-3, S. 50
 Hersteller unbekannt, Frankreich oder Belgien, um 1820-1840

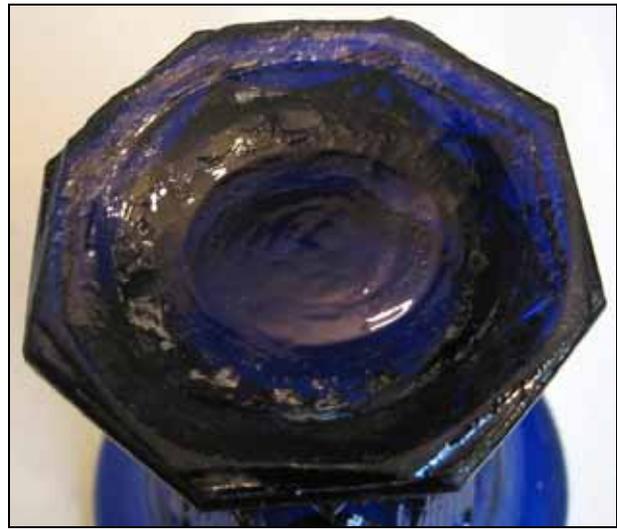


Abb. 2008-1/080

Jasmin-Vase mit senkrechten Rillen und S.-Schleifen
 Unterseite Fuß roh belassen, Abriss war nicht vorhanden
 opak-hellblaues, form-geblasenes Glas, H 13,5 cm, D 12,5 cm
 Sammlung Vogt PV-239, vgl. Sammlung Geiselberger PG-897,
 995, 999, opak-blau bzw. opalisierend weiß
 Hersteller unbekannt, Frankreich oder Belgien, um 1820-1840



Abb. 2008-1/081

Jasmin-Vase mit senkrechten Rillen und S.-Schleifen
Unterseite Fuß roh belassen, Abriss war nicht vorhanden
opak-hellblaues, form-geblasenes Glas, H 13,5 cm, D 12,5 cm
Sammlung Vogt PV-239, vgl. Sammlung Geiselberger PG-897,
995, 999, opak-blau bzw. opalisierend weiß
Hersteller unbekannt, Frankreich oder Belgien, um 1820-1840



Abb. 2008-1/082
Jasmin-Vase mit senkrechten Rillen und Ranken
Unterseite Fuß roh belassen, Abriss nicht ausgeschliffen
kobalt-blaues, form-geblasenes Glas, H 15,2 cm, D 12,2 cm
Sammlung Vogt PV-238
s. MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Planche 28, No. 1426
(S.L.), St. Louis



- PK 2005-1 SG, Form-geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss, Neu-Rokoko-Dekor
[Klokformige jasmijnvaas, blauw gemouleerd opaalglas, Zoude, Namur, um 1860](#)
- PK 2005-2 SG, Opak-blaue „Vase à Jasmin“: zwei Varianten - Jasmin-Vasen aus Baccarat, St. Louis und unbekanntes Cristalleries
- PK 2005-2 [Neuwirth, Blaues Glas; Auszug aus Waltraud Neuwirth, Farbenglas II, Wien 1998](#)
- PK 2005-2 [SG, Zur Übernahme böhmischer Glasfarben in Frankreich \(erstmalig in PK 2000-2\)](#)
- PK 2005-3 SG, Opak-weiße und opak-blaue press-geblasene Vasen vom Typ „Jasmin“, Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1900 bzw. um 1830?
- PK 2005-3 SG, Weiß opalisierende und opak-blaue press-geblasene Vasen vom Typ „Jasmin“, Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1900 bzw. um 1830?
- PK 2005-4 [Spiegl, Jasmin-Vasen, Vorbild Sèvres um 1800/1806 ...;](#)
Nachtrag zu PK 2005-1 und PK 2005-3
- PK 2005-4 SG, Form-geblasene Jasmin-Vase mit Blättern, Sechsecken und Winkeln, mit Abriss, Hersteller unbekannt, Frankreich, 1825 - 1850?
- PK 2005-4 SG, Form-geblasene Jasmin-Vase mit Palmetten und Blättern, kein Abriss, Hersteller unbekannt, Frankreich, 1825 - 1850?
- PK 2005-4 SG, Form-geblasene, opalisierende Jasmin-Vase mit Gittern und Ranken, mit Abriss, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1830
- PK 2005-4 SG, Freigeblasene Jasmin-Vase ohne Abriss, mit Bemalung, Hersteller unbekannt
- PK 2005-4 SG, Freigeblasene kobaltblaue Jasmin-Vase mit Löwenmasken, Bordeaux um 1790?
- PK 2006-1 SG, Press-geblasene, opak-blaue „Vase à jasmin“, Portieux, erstmalig vor/um 1886
- PK 2006-1 [SG, Vier Jasmin-Vasen aus der selben / gleichen Form, Hersteller unbekannt, 1835?](#)
- PK 2006-2 SG, Fünf press-geblasene „Vases à jasmin“, opak-blau und opak-weiß, Hersteller immer noch unbekannt, eine Vase aus Portieux, erstmalig vor/um 1886
- PK 2006-2 [Schaudig, SG, Kobalt-blauer Fußbecher mit Rauten, Ranken & Sablée, Baccarat, um 1840](#)
- PK 2006-2 [Stopfer, SG, Farbiges Pressglas von Baccarat und St. Louis, MB Launay, H. & Cie. um 1840](#)
- PK 2006-4 SG, Opalisierende Jasmin-Vase mit Blüten, Frankreich, Belgien, um 1830
- PK 2007-4 SG, Jasmin-Vasen mit Flechtbändern, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1840 Jasmin-Vase mit neugotischen Motiven, St. Louis, um 1840
- PK 2007-4 SG, Zwei opak-weiße Jasmin-Vasen mit Blättern, Blüten und Beeren, Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, 1830 - 1870?
- PK 2007-4 SG, Fünf Jasmin-Vasen „Bambous et perles“, 3 mit Marke „SV 5 ½“, um 1874
- PK 2007-4 SG, Opalisierende Jasmin-Vasen mit Blüten / Ovalen, Frankreich, Belgien, um 1830
- PK 2007-4 Vogt, SG, Drei „Jasmin“-Vasen mit dem gleichen Ranken-Dekor, verschiedener Boden!
„Jasmin“-Vasen mit Weintrauben- und Ranken-Dekor, Hersteller unbekannt
- PK 2007-4 Vogt, SG, Bernstein-farbene Pressgläser von Baccarat und St. Louis, um 1840
[SG, Beispiele für „gesicherte“ farbige Pressgläser von Baccarat und St. Louis um 1840](#)
- PK 2008-1 [SG, Ein wichtiges und schönes Buch:
R. Dufrenne, B. & J. Maës, C. Capdet, La Cristallerie de Clichy -
une prestigieuse manufacture du XIX.^e siècle, Clichy 2005](#)
- PK 2008-1 [SG, Moulures en Plein: Tarif des Cristaux de M. d'Artigues -
Propriétaire des Verreries et Etablissements de Vonèche, um 1823-1825
Tarif des Cristaux de la Société des Verreries du Val St. Lambert - Liège, 1829
Tarif des Cristaux des Verreries de Louis Zoude et Cie. à Namur, um 1831-1832
Fonds Chambon, Rakow Research Library, CMOG](#)
- PK 2008-1 SG, Salzfüßer von Baccarat & St. Louis in MB Launay, Hautin & Cie. 1840 - 1842
MB Römisch 1832, MB Conrath um 1840, MB Reich 186_, MB Riedel um 1885
- PK 2008-1 [Stopfer, SG, Kobalt-blaue Pressgläser der Sammlung Stopfer, teilweise Baccarat](#)
- PK 2008-1 [Stopfer, SG, Ein kobalt-blauer Tafelaufsatz - wir wissen ein bisschen mehr!](#)
Schale und Schaft von St. Louis, um 1840, Fuß mit Blättern vielleicht auch ...
- PK 2008-1 Vogt, SG, Gepresste Salzgefäße aus Baccarat um 1840, Boston & Sandwich 1830 u.a.
- PK 2008-1 Vogt, SG, Becher & Fußbecher aus Kristallglas, Vonèche, Baccarat, St. Louis, 1825-1840
- PK 2008-1 Vogt, SG, Zuckerdosen mit „Ranken und Stern“ aus St. Louis und Meißen, um 1840
- PK 2008-1 Vogt, SG, Zwei Teller und eine Tasse aus Porzellan, Meißen, um 1830 bis 1850
Kopien von St. Louis und Baccarat, um 1840
Opak-weiße Karaffe mit Stöpsel als Löwenkopf, Hersteller unbekannt
- PK 2008-1 [Vogt, SG, Zwei violette Becher, St. Louis & Baccarat oder Belgien, nach 1840 -
oder moderne Repliken eines unbekanntes Herstellers?](#)
- PK 2008-1 [SG, Ein violett / schwarzer Fußbecher, Hersteller unbekannt, Frankreich um 1830
oder Böhmen, um 1850](#)
- PK 2008-1 [SG, Ein violett / schwarzer Becher mit neu-gotischen Spitzbögen, Baccarat 1841 oder
Hersteller unbekannt, um 2000](#)

Abb. 2008-1/086

Becher mit neu-gotischen Spitzbögen, kobalt-blaues Pressglas, H 9,1 cm, D 8 cm
 Sammlung Vogt PV-240; Hersteller unbekannt, Frankreich oder Belgien, um 1830-1840
 vgl. MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Pl. 12, No. 1057 B., vgl. MB Launay, Hautin & Cie. um 1841, Pl. 87, No. 2667 B., Baccarat
 Fußbecher mit Pseudoschliff-Facetten, golden / rot bemalt, kobalt-blaues Pressglas, H 11,4 cm, D 8 cm
 Sammlung Vogt PV-241; Hersteller unbekannt, Frankreich oder Belgien, um 1830-1840
 Fußbecher mit Pseudoschliff-Facetten, golden bemalt, kobalt-blaues Pressglas, H 10,8 cm, D 8,7 cm
 Sammlung Vogt PV-242; s. MB Launay, Hautin & Cie. um 1840, Pl. 79, No. 2450 S.L., St. Louis



Abb. 2008-1/087

Tarif des Cristaux des Verreries de Louis Zoude et Cie. à Namur, um 1831-1832, Moulures en Plein, Vases et Jasmins
 Planches 22 und 23, Ausschnitte; Sammlung Corning Museum of Glass, Fonds Chambon, Rec. No. 55599
 das Angebot von Vonêche 1823-1825 und Val St. Lambert 1829 stimmt völlig überein!

Vases.			
	<i>Cigognes portiques.</i>	2	50
	<i>id. draperies.</i>	2	50
	<i>Jasmins à diamants et feuilles.</i>	3	25
	<i>Médicis pied carré à draperies.</i>	1	4
	<i>id. id. id. diamants et feuilles.</i>	1	4
<hr/>			
	<i>Jasmins bamboux tors N° 1</i>	4	11
	<i>id. id. id. 2</i>	3	50
	<i>id. id. id. 3</i>	3	4
	<i>id. Portique de 6 p^o</i>	3	11
	<i>id. Draperies de 6 p^o</i>	3	11
	<i>id. Diamants et feuilles de 6 p^o</i>	3	25
	<i>id. id. biscaux de 6 p^o</i>	3	15
	<i>id. Palmes torsés N° 3</i>	2	50
	<i>Cigognes Ferme cœur p.c. ou rond arabesques de 9 p^o 1/2</i>	6	11
	<i>id. id. id. id. id. bamb. tors ou dr. de 9 p^o</i>	3	11
	<i>id. id. id. id. id. diam. et feuil. de 7 p^o 1/2</i>	3	11
	<i>id. id. id. id. id. diam. biscaux de 7 p^o 1/2</i>	3	11
	<i>id. id. id. id. id. Palmes torsés de 7 p^o</i>	2	50
	<i>id. id. urne palmes torsés de 5 p^o 1/2</i>	1	25
	<i>id. id. id. bamboux droits de 5 p^o 1/2</i>	1	25